

Ein Fest für die Liebhaber klassischer Musik

Konzert Ehinger Musikanten begeistern ihre Zuhörer in der Pfarrkirche zum Ende des Kirchenjahres mit Werken von Mozart bis Bach

Ehingen Klassische und sakrale Werke zum Advent boten die Ehinger Musikanten unter der Leitung von Thomas Nieberle beim Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Laurentius. Sie bescherten damit zum Ende des Kirchenjahres und gleichzeitig am Gedenktag der heiligen Cäcilia, Patronin der Kirchenmusiker, den zahlreichen Besuchern ein außergewöhnliches Konzerterlebnis.

Grüßworte sprachen Vorsitzender Matthias Matzka sowie Monsignore Herbert Lang. Der Seelsorger hatte auch selbst über viele Jahre in einem Orchester gespielt und freute sich über die „große Anzahl der aktiven Musiker und die hervorragende Programmauswahl des Dirigenten“.

Brillante Klangfarben, differenziertes Spiel und eine gelungene Mischung aus virtuosen und ruhigen Werken klassischer Komponisten wie W. A. Mozart, J. S. Bach, Richard Strauss oder Anton Bruckner



Ein Kirchenkonzert gaben die Ehinger Musikanten zum Ausklang des Kirchenjahres.
Foto: Monika Matzner

zeichneten das Kirchenkonzert aus. So erklang Henry Purcells „Marsch“, gefolgt von „Intrada“ von Pietro Torri, deren triumphaler, machtvoller Impetus einen be-

geisterten Widerhall beim Publikum fand.

Das tiefgründige und komplexe Werk „Allerseelen“ von Richard Strauss kam ebenso zur Aufführung

wie der „St. Thomas Choral“ des zeitgenössischen Komponisten Pavel Stanek. Mit „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ aus der Kantate BWV 140 von J. S. Bach blickten die Musiker in die Adventszeit. Besondere Erwähnung und Anerkennung verdient das Klarinetten-Ensemble mit der Darbietung des Adagios KV 411 von W. A. Mozart. Mit der festlichen Hymne „Panis angelicus“ von César Franck sowie dem „Ave Maria“ von Anton Bruckner standen zwei imposante Werke dieser beiden großen Komponisten ebenfalls auf dem Programm.

Publikum dankt mit minutenlangem Applaus

Am Ende des Kirchenkonzerts zeigte das Publikum den Ehinger Musikanten mit einem minutenlangen Applaus seine Begeisterung. „Es war ein Fest für die Liebhaber klassischer Musik und aller Blasmusikfreunde“, meinte eine Besucherin. (moma)